



Salix spp. Cortex (Weidenrinde)

Grundstoff gem. Art. 23 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009

[Durchführungsverordnung \(EU\) Nr. 1107/2015](#)

[Beurteilungsbericht für den Grundstoff Salix spp. Cortex](#)

Beginn der Genehmigung: 01.07.2015

Wirkungstyp: Fungizid

Identität:

Weiden (*Salix spp.*) sind Laubgehölze aus der Familie der Weidengewächse (Salicaceae). Ihr Verbreitungsgebiet erstreckt sich über alle Teile der nördlichen gemäßigten Zone.

Zubereitung:

30 L Quell- oder Regenwasser (pH-Wert 6,2) werden in einem Edelstahlbehälter mit Deckel zum Sieden gebracht. Bei 80 ° C werden 200 g Weidenrinde zugefügt welche man zwei Stunden ziehen lässt. Nach dem Abkühlen wird der Sud durch ein Sieb aus rostfreiem Stahl gegossen und anschließend im Verhältnis 1:3 mit Wasser verdünnt (d.h. mit ca. 90 L Wasser). In der fertigen Verdünnung sollte nach diesem Verfahren ein ungefährer Wirkstoffgehalt von 2,22 g/L enthalten sein dies entspricht der anwendungsfertigen Spritzbrühe, welche um möglichen mikrobiellen Befall zu vermeiden, innerhalb von 24 Stunden aufgebraucht werden sollte.

Genehmigte Anwendungen:

Kultur/ Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungsbereich	Mittelaufwand	Anwendungszeitpunkt	Anzahl der Anwendungen	Zeitlicher Abstand zwischen den Anwendungen	Wartefrist nach der letzten Anwendung	Anwendungsart
Obstbäume (Pfirsich)	Blattpilze wie: Pfirsichkräuselkrankheit (<i>Taphrina deformans</i>)	Freiland	500 – 1000 l/ha	Im Frühjahr, vom Abspreizen der ersten Laubblätter bis Spitzen der Blütenblätter sichtbar sind	2 - 6	7 Tage	keine	Spritzen bei regnerischem Wetter
Apfel	Blattpilze wie: Schorf (<i>Venturia inaequalis</i>), Echter Mehltau (<i>Podosphaera leucotricha</i>)	Freiland	500 – 1000 l/ha	Im Frühjahr, Knospenaufbruch bis Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen	2 - 6	7 Tage	Keine	Spritzen bei regnerischem Wetter
Wein	Echter Mehltau (<i>Erysiphe necator</i>), Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	Freiland	100 - 300 l/ha	Von Frühjahr, erste Blätter spreizen sich ab bis Sommer, Blütenstände voll entwickelt; Einzelblüten spreizen sich ab	2 - 6	7 Tage	Keine	Spritzen bei regnerischem Wetter